

Infobrief Mitteldeutsche Sepsis Kohorte 02/2017



Liebe TeilnehmerInnen der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte,

ein Meilenstein wurde erreicht – die Mitteldeutsche Sepsis Kohorte wächst seit einem Jahr stetig und schon 1500 Patienten sind Teil der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, mit seinen Erfahrungen die Versorgung nach Sepsis zu verbessern. Wir danken Ihnen daher herzlich, dass Sie Ihre Geschichte mit uns teilen und so geduldig an den Interviews teilnehmen. Falls Sie Fragen oder Beratungsbedarf rund um die Folgen nach Sepsiserkrankung haben, steht Ihnen das Team der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte immer gern zur Verfügung.



Prof. A. Scherag und Prof. K. Reinhart, Leiter der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte und das Studienteam der Zentren Jena, Halle, Leipzig, Bad Berka, Erfurt & Kreischa

Neuigkeiten von der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte

- Das Team der Mitteldeutsche Sepsis Kohorte bekommt Verstärkung. Frau Heike Kuhnsch und Frau Victoria Sobbe unterstützen von nun an die Arbeit des Interviewteams.
- Insgesamt konnten bereits über 400 Gespräche mit ehemaligen Sepsispatienten geführt werden – ein wichtiger Beitrag, um mehr über die Folgen der Erkrankung zu lernen.
- Das erste Patiententreffen steht vor der Tür: Seien Sie am 07.10. in Jena dabei. Mehr Informationen gibt es auf Seite 2.

Wussten Sie schon?

Jedes Jahr am 13. September findet der Welt-Sepsis-Tag statt. Dieser Tag soll helfen, die Aufmerksamkeit für Sepsis und ihre Folgen in der Bevölkerung zu bessern. Denn jedes Jahr erkranken mehr als 250.000 Menschen in Deutschland an einer Sepsis, aber zu oft wird diese Diagnose erst spät erkannt und das Wissen um mögliche Folgeerkrankungen ist zu gering. In den letzten Jahren gab es viele großartige Aktionen, um auf diesen Tag aufmerksam zu machen. Mehr Informationen finden Sie unter www.welt-sepsis-tag.de

Vorgestellt: Die Deutsche Sepsis Hilfe

Als Plattform für Austausch und Selbsthilfe und Ansprechpartner bei Fragen rund um die Sepsis: Die Deutsche Sepsis-Hilfe steht Patienten, Angehörigen und Interessierten mit Rat und Tat zur Seite. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der DSH ist die „Sepsis-Hotline“. An diese können sich zwischen 09:00 und 21:00 alle wenden, die Fragen zum Thema „Sepsis“ haben. Die weltweit erste Selbsthilfe-Vereinigung bietet auf ihrer Webseite beispielsweise zahlreiche Informationen rund um die Erkrankung und zeigt in Betroffenenberichten, wie eine Sepsis ablaufen kann und welche Folgeerkrankungen bestehen können. Zusätzlich versendet die Deutsche Sepsis-Hilfe auf Nachfrage auch Informationsmaterial. Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter www.sepsis-hilfe.org.

Patiententreffen am 07.10. in Jena

Herzliche Einladung: Am 07.10.2017 von 10-16 Uhr wird das erste gemeinsame Treffen der Teilnehmer und Mitarbeiter der Mitteldeutschen Sepsis Kohorte am Universitätsklinikum Jena stattfinden. Es soll Raum für gegenseitigen Austausch geben und wissenswerte Vorträge für ehemalige Patienten und Angehörige. Eine Einladung mit dem Ablaufplan wird Ihnen per Post zugehen. Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme und Sie persönlich kennenzulernen.